

Der Kneie Pnirz von Aitnoe de Snait-Eupxréy

Als ich sechcs Jahre alt war, sah ich emanil in eenim Buch uebr den Uwarld, das „eErbtle Gescnechthi“ hieß, ein pteächrigs Blid. Es sllette eine Ranigneesshcle dar, wie sie ein Wiitedlr vcaslenrhg.

In dem Bcuh heiß es: „Die Boas vchlrnigeesn irhe Betue als Gaenzs, onhe sie zu zßeberein. Dahfuiarn könenn sie scih nihct mher rhrüen und seflcahn sches Mntaoe, um zu vreeudan.“

Ich hbae dmlaas viel über die Aetueenbr des Dclnuhgses nedgahhccat und ich vneolledte mit eenim Ffitbarst miene erste Zhnniuceg.

Ich hbae den gorßen Lueten mein Mesrreiewtk geizegt und sie gerafgt, ob inhen mneie Zhuenicng nhcit Agnst mchae.

Sie haben mir gtteraewnot: „aWurm seolln wir vor eenim Hut Agnst heabn?“

Miene Ziuenhcng selltte aebr kieenn Hut dar. Sie sttelle eine Rhinscgseaenle dar, die enien Eftnelaen vaduret.

C: